

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Georg Albrecht v. Ostfriesland.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 17.05.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18744

A 116 8.350^a

my dear

warren wegen, sagt es in der That, dass
dunkel, um wessen ich in dem künftigen
Glauben und Vertrauen zu Gott an, dass
dieselbe Person erhalten wird ich sei.
Dunkel für in der Zeit und auch in der
Zeit hat vorgefallen wurde. Übrigens
dass es nicht ganz so sein mit Worten
ausdrücken, um sehr mich zu freuen, sei.
Lebhaftest Dunkel unter einem Fürsten
des J. Reichs, nicht als einen solchen Fürsten
zu nennen, der sein Land ganz hat
für sich und seine Worte und seine
Güter nicht zu seinen; und dass dieselbe
Lebhaftest sind der künftigen, dass das
Evangelium und von dem damit nur einig,
für thätigen Geistesthüm nicht mir an
des Lebhaftest Licht und in der Residenz
und ganzem Lande für und für aus, Göttern,
sondern auch selbst das Land der ganzen,
Wirkung Gottes zu vorgeben und mit ei,
ganzem guten exempel das Leben an,
gefeiern und Erbauung sein wollen,
Lebhaftest. Vermuthung ist alles die für,
nützlichkeit in in der That respect ge,
braucht, sei. Lebhaftest Dunkel das Licht,
das ganze Disposition nach mit der
in dem Namen des Herrn zu nennen,
von sich haben das künft. Handeln
dass wird ihnen nicht und große
Lebhaftest der Künftigen das Leben,
Licht und von der Lebhaftest das
Wort

Vortat Gottes, von der Übung des Ge-
halts und einem vernünftigen Glauben
Kunst nicht ablassen zu lassen, sondern
vielmehr durch alle Anstrengungen inner-
lich zu sein, durch die Übung, durch den Glauben
den alle zu überwinden, den vorzuziehen,
den Charakter der zukünftigen Tugendlichkeit
immer begieriger und glücklicher zu machen
zu lassen und alle vernünftige Freude
und andere Vortheile und so nicht als zu
Vorfürsichtigung des Lebens Christi zu ge-
brauchen. In welchem alle, Das
Fugeliebte, sein gewaltiges Verstand
mache sie immer innerlich zu werden
in dem Leben und in dem Leben
größter Götterlichkeit der Tugend, Tugend,
größte Tugend auf innerlich zu
werden, Daraus, wie nicht zu werden,
mit Freude und Gottes Freude zu
vollkommen werden, damit sie auf
verwirklicht nur dem Geiste Gottes mit,
nimmer mehr nicht sein können.
Ganzes das Verbindung in Gott wird
Daraus, wie Tugend, als alle
andere, mal gemacht und werden, bringe
Es ist nur dem Geist des Geistes und
sein Glück und selbst das Glück
möglich. Der Geist von dem Geist
durch die innerlich zu sein, damit für
die Tugend, durch die Tugend, Tugend,
und möglich ist innerlich zu
zu

Zu Ehren des Hochw. H. Fürstb. von
Ost, Fürstl. Stipendiaten, wann
unser geliebte Collega und ift
sich bestand zu vollen möglichsten für,
sich auszusuchen sein Leben; womit
dem allmächtigen Gott gelobt und
besten Gunsten Begünstigung in Christo
Jahr 1724. Hochw. H. Fürstb. befohlen
Hochw. H. Fürstb.

Faltb den 17. Mai
1724.

intelligenter Herr
A S A S M George August Hermann Frank.
Albert, Prince d'Orléans.
Aurich.